

Praxisbeispiel Digitalisierung

Titel:	C-Roads Germany
Art:	Förderprojekt
Auftraggeber/in:	Fazilität „Connecting Europe“ (CEF)
Dauer:	Beginn: 16.02.2016 Ende: 31.12.2020
Ausgangssituation / Problembeschreibung:	Kooperative intelligente Verkehrssysteme und Dienste (C-ITS) müssen europaweit einheitlich funktionieren. Bisher gibt es jedoch keine infrastrukturseitigen harmonisierten Spezifikationen von C-ITS.
Gesamtziel:	Ziel ist die Einführung, Erprobung und Harmonisierung von kooperativen Intelligenten Verkehrssystemen und Diensten auf europäischen Straßen.
Beschreibung:	C-ROADS GERMANY ist einer von zwölf nationalen Piloten, die kooperative Dienste im realen Verkehrsumfeld umsetzen und ihre Rahmenkonzepte und Erfahrungen in die übergeordnete C-ROADS Plattform einbringen. Sieben sogenannte Day One Dienste, die zum Zeitpunkt der C-ITS Markteinführung von den Systemen bedient werden sollen, werden in den deutschen Testfeldern in Hessen und Niedersachsen erprobt.
Vision:	Durch die prototypische Implementierung der drei Dienste „Slow or stationary vehicle ahead warning“, „In-vehicle information / In-vehicle signage“ und „Probe vehicle data“ in Niedersachsen sollen Erfahrungen im Einsatz von C-ITS-Diensten und der Durchführbarkeit und Skalierbarkeit gesammelt werden. Schließlich wird die Integration bestehender Verkehrszentralen analysiert und eine auf den drei Diensten basierte mögliche Interaktion mit der Verkehrszentrale demonstriert.
Budget und Finanzierung:	9.930.884 € davon 1.708.420 € in Niedersachsen 50% der Kosten übernimmt CEF
Weitere Informationen / Ansprechpartner/in:	Steve Schneider (ITS mobility), steve.schneider@its-mobility.de